

Monatswanderung der Ortsgruppe Enzweihingen des SAV um Bönningheim.

Die Monatswanderung durch Wald und Reben mit der Wanderbegleiterin Andrea Schopf führte 23 Wanderer der Ortsgruppe Enzweihingen des SAV bei schönstem Winterwetter in die Nähe von Bönningheim.

Vom Parkplatz Klösterle führte der Weg an Feldern und Wiesen vorbei in den Naturpark Stromberg, wo es bergauf zum Katzensteigle ging. Auf der Höhe des Katzensteigle wurde bei einer Schutzhütte eine Pause eingelegt. Dann ging es entlang des Wildparks Tripsdrill weiter. Man konnte hier einige Tiere im Gehege des Wildparks beobachten. Anschließend führte der Weg über Streuobstwiesen weiter zum Eingang des Wildparks, wo die Hauptstraße nach Cleebornn überquert wurde. Das schönste Stück im Wald war leider durch den vorangegangenen Regen und auch Wildschwein-Spuren rutschig und nicht gut begehbar. Weiter ging es an einem Bachbett entlang und wieder bergauf. Nach Verlassen des Waldes tat sich ein wunderbarer Blick auf die Weinberge und die Stadt Bönningheim auf. Auf dem Höhenweg und abwärts laufend durch die Weinberge erreichte die Gruppe das Bönningheimer Klösterle.

Das Klösterle ist ein verfallenes Kloster, das 1435 gegründet wurde. Auf dem sogenannten ‚Frauenberg‘ stehend, wurde es 1477 von Barfüßermönchen bewohnt. Das Kloster wurde aufgegeben und verfiel, die Klostermauern und -steine für Bauten in Bönningheim, z.B. der Kirche und auch für Weinbergmauern verwendet. 1975 wurden die letzten erhaltungswürdigen Reste der Anlage bei Planierungsarbeiten der Rebflurbereinigung sichtbar gemacht und die Gebeine der verstorbenen Brüder im Chor der Kapelle würdig beigesetzt. Nach der Besichtigung ging es wieder zurück zum Parkplatz Klösterle.

Anschließend trafen sich die meisten Wanderer dann zum gemütlichen Essen und anregenden Gesprächen in einer Gaststätte in Sersheim.

Hier wurde die nächste Monatswanderung am 15.3.23 in Horrheim zum Klosterberg vorgestellt.

Hans Georg Baum